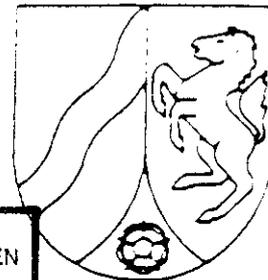
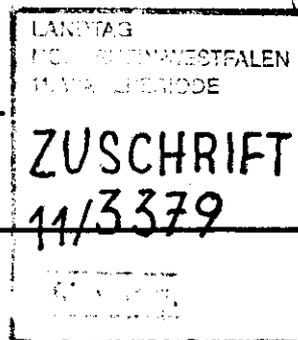


# LANDESJUGENDRING

NORDRHEIN-WESTFALEN



- Pressemitteilung -



## Hände weg vom Landesjugendplan!

Mitte Januar 1994 hat der Finanzminister des Landes eine Haushaltssperre von bis zu 10 % der Landesmittel für Jugendarbeit bis zum 31.05.1994 verfügt und die damit für die Planung 1994 notwendige Sicherheit massiv in Frage gestellt.

Die Haushaltssperre hat NRW-Finanzminister Heinz Schleußer am 25.05.1994 aufgehoben, da sich auf der Einnahmeseite des Landeshaushaltes keine weiteren Risiken abzeichnen. "Angesichts der jetzt absehbaren Steuerentwicklung sind in Nordrhein-Westfalen keine besonderen Bewirtschaftungsmaßnahmen für das Haushaltsjahr 1994 nötig", so Schleußer lt. Information der Landesregierung NRW.

Diese Aussage des Finanzministers steht im Widerspruch zu einem Kabinettsbeschluß, der eine globale Minderausgabe im Landesjugendplan vorsieht.

In einer Zeit von Ausländerfeindlichkeit und wachsendem Rechtsradikalismus untergraben Haushaltssperren und derartige Kürzungen die Glaubwürdigkeit von Politik und fördern Politiker- und Parteienverdrössenheit bei Kindern und Jugendlichen.

Für die Arbeit der Jugendverbände die diesen Tendenzen entgegenzutreten, ist Planungssicherheit und Vertrauensschutz wesentlicher Bestandteil einer kontinuierlichen, verlässlichen Arbeit.

Der Landesjugendring fordert die Landesregierung auf, keine Kürzungen vorzunehmen.